

PROTOKOLL

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr
am Dienstag, den 17. April 2018 im Dienstleistungszentrum, Sitzungszimmer

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.20 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg
Ausschussmitglied	Hoppe, Sven
Ausschussmitglied	Özkan, Ertan
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
Ausschussmitglied	Hartung, Holger
Ausschussmitglied	Sippel, Stefan
Ausschussmitglied	Ludolph, Gerhard
Ausschussmitglied	Bockskopf, Hellen

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadtverordnetenvorsteher	Riedemann, Timo
Stadträtin	Mahler-Heckmann, Renate
Stadträtin	Braun-Lüdicke, Barbara
Stadtrat	Schiffner, Claus
Stadtrat	Gille, Martin
Stadtverordnete	Orlik, Simone
Fraktionsvorsitzende	Röbler, Christiane
Straßenverkehrsbehörde	Werner, Frank
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Technische Angestellte	Thein, Christa (zgl. Schriftführerin)

Tagesordnung

TOP 99:

Sandcenter – Vorstellung der Pläne

TOP 100:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
4. Änderung des Flächennutzungsplanes und
Bebauungsplan Nr. 105 "Sälzer Weg"; Kernstadt
Aufstellungsbeschluss

TOP 101:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
5. Änderung des Flächennutzungsplanes

TOP 102:

Antrag der FWG-Fraktion vom 09.04.2018 betr. „Ausweisung eines Baugebietes am
Kesselberg“

TOP 103:

Antrag der FWG-Fraktion vom 09.04.2018 betr. „Verbindungsweg von der Alheimer
Straße zur Bahnunterführung“

TOP 104:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Der Ausschussvorsitzende Herr Braun begrüßt die anwesenden Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger sowie Herrn Krebs und Herrn Foitzik (Planungsbüro Foundation 5+) sowie Herrn Herborg (Architekturbüro Rüttger und Herborg). Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der letzten Sitzung wird gebilligt.

Zu TOP 99:

Sandcenter – Vorstellung der Pläne

Herr Krebs stellt anhand eines Arbeitsmodells die Planung Sandcenter vor. Er verweist auf den Gestaltungswettbewerb für die Fassaden aus dem Jahr 2017 hin.

Das Thema der Entwicklung des Sandcenters befasst sich nicht nur mit der Erweiterung der bestehenden Gebäude durch einen Neubau und den daraus resultierenden Abbruchmaßnahmen von Polizei, ehemaliger Feuerwehr und dem Sportgeschäft, sondern auch mit Veränderungen im Bereich der Sparkasse, welche gemeinsam realisiert werden sollen.

Geplant sind Parkplätze, Büroflächen, Wohnflächen im Dachgeschoss, Passagen, Läden und Gewerbeflächen sowie Fachmärkte.

Räume zwischen Stadt und Fluss sollen geschaffen und verbunden werden. Dies geschieht durch Verbindungsachsen.

In den Flächen der Sparkasse sollen neue Räumlichkeiten sowie ein Saal entstehen, der multifunktional auch durch die Öffentlichkeit genutzt werden kann.

Zur Verbesserung der Parksituation ist ein Parkhaus vorgesehen, welches sich zwischen der Sparkasse und den Erweiterungsgebäuden des Sandcenters eingliedert und an den Bestand anschmiegt. Das Parkdeck der Sparkasse wird erneuert. Bestehende Zufahrten und deren Örtlichkeit werden wieder aufgenommen

Das Parken soll mit einer aufgelösten, luftigen Fassadenkonstruktion realisiert werden.

Die Fassadenoberflächen des Sandcenters und des Parkhauses als auch der Sparkasse sind in der Anmutung passend zum Bestand der Umgebungsgebäude wie Finanzamt, Sparkasse und bestehendem Sandcenter vorgesehen. Eine Einheit als Gesamtensemble ist geplant.

Für die Flächen der Erweiterung des Sandcenters ist eine dreigeschossige Bauweise vorgesehen. Gleiches gilt für das neue Parkdeck.

Über das Parkdeck kann fußläufig die geplante Erweiterung, als das bestehende Sandcenter in der ersten Etage erschlossen werden.

Durch die neuen Parkflächen werden eine Verbindung der bestehenden und neuen Einheiten, aber auch neue Verkehrsströme, entstehen

Auf dem derzeit als Polizeistation genutztem Grundstück, soll in direkter Anbindung an das Sparkassen-Parkdeck und Veranstaltungssaals ein offenes Parkhaus entstehen welches über bis zu 270 Stellplätze verfügen kann.

Sowohl von Seiten der Sparkasse als auch von Seiten Sandstraße (derzeitig Intersport) besteht die Möglichkeit, dieses zukünftig anzufahren.

Neu wird hier auch die direkte Erreichbarkeit der Obergeschossverkaufsflächen von Müller und Vockeroth, vom Parkdeck aus, sein.

Am jetzigen Standort Intersport soll ein größerer Baukörper entstehen, welcher im Erdgeschoss Einzelhandelsflächen beherbergen soll, im 1.OG werden Büro und Gewerbeflächen entstehen. Darüber ist an eine aufgelockerte Wohnbebauung gedacht.

An das bestehende Modehaus Vockeroth soll zur Mühlenstraße hin ein zweiter Baukörper eine Vockeroth-Erweiterung aufnehmen.

Hier entstehen im EG und OG Ladenflächen, darüber wird es eine nötige Büroflächenerweiterung für den Hauptsitz der Modehäuser geben.

Herr Ausschussvorsitzende Braun fragt nach, wer denn Bauherr sei. Es gibt zwei Bauherren. Hier muss noch geklärt werden, wie die Parkhausverwaltung organisiert werden soll. Es wird davon ausgegangen, dass im Februar 2019 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Zu TOP 100:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
4. Änderung des Flächennutzungsplanes und
Bebauungsplan Nr. 105 "Sälzer Weg"; Kernstadt
Aufstellungsbeschluss

Nach einer kurzen Aussprache sprechen sich die anwesenden Mitglieder für den nachfolgenden Beschlussentwurf aus:

Beschlussvorschlag:

In dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Melsungen soll die Nutzungsart für das Grundstück der Gemarkung Melsungen, Flur 16, Flurstück 102/1 von „Friedhofserweiterungsfläche“ in ein „Allgemeines Wohngebiet“ geändert werden. Für das Grundstück 102/1 soll zudem ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 105 „Sälzer Weg“. Die Grundstücke in der Gemarkung Melsungen, Flur 16, Flurstücke 101, 100, 99, 98 und 141 soll die Nutzungsart von „Friedhofserweiterungsfläche“ und „Wohnbauerweiterungsfläche“ in „Fläche für die Landwirtschaft“ geändert werden.

Beide Bauleitplanverfahren sollen im Parallelverfahren durchgeführt werden.

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 101:

Bauleitplanung der Stadt Melsungen;
5. Änderung des Flächennutzungsplanes

Nach einem kurzen Meinungs austausch wird wie folgt abgestimmt:

8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 102:

Antrag der FWG-Fraktion vom 09.04.2018 betr. „Ausweisung eines Baugebietes am Kesselberg“

Nach einem kurzen Meinungsaustausch wird der Antrag zurückgezogen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eigentümern von potentiellen Wohnflächen Verkaufsgespräche zu führen. Nach Aussage von Herrn Bürgermeister Boucsein gibt es derzeit nur 2-3 verkaufswillige Grundstückseigentümer. Über die Gesprächsergebnisse soll im Herbst beraten werden.

Zu TOP 103:

Antrag der FWG-Fraktion vom 09.04.2018 betr. „Verbindungsweg von der Alheimer Straße zur Bahnunterführung“

Die Verwaltung wird beauftragt, Kosten für eine Lösung mit Verbundpflaster und alternativ mit Bitumenausführung zu ermitteln. Frau Bockskopf regt an, auch Kosten für eine Lösung mit einer wassergebundener Decke ebenfalls ermitteln zu lassen.

7 dafür, 1 dagegen, 0 Enthaltung

Zu TOP 104:

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Frau Bockskopf fragt nach, ob ein Fußgängerüberweg bei der St.-Georgs-Brücke geschaffen wird. Herr Bürgermeister Boucsein verneint dies.

Frau Orlik regt an, dass bei dem Skaterplatz Bänke für die Eltern aufgestellt werden könnten. Herr Bürgermeister Boucsein sagt zu, dass Bänke aufgestellt werden.

Prof. Dr. h.c. Ludwig Georg Braun
Vorsitzender

Thein
Protokollführerin